Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 15 (1908)

Heft: 45

Artikel: Um die Besoldungsfrage herum

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-539955

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

erworben. — Rapperswil ist daran, einen Schularzt anzustellen. — Der Bezirk Wil zählt 12 Schulgemeinden; davon besitzen 9 die obligatorische Fortbildungsschule. — Evang. Kirchberg erhält als neuen Lehrer Niklaus Feurer z. 3. in Laad-Neßlau. — Nach kath. Au kommt Lehrer Zoller, bisher im Bezirk Wil. —

Neuenburg. Die Afabemie gahlt zum ersten Male einen weiblichen Farbenstubenten (weiblicher Couleurbruber), — ber in die Verbindung "Belles

Bettres" eingesprungen ift. -

Bern. Die Schweiz besitzt bermalen landwirtschaftliche Winterschulen in Sursee, Plantahof (Chur), Arenenberg, Brugg, Baselland, Schaffshausen, Pérolles (Freiburg), Kütti, Langenthal, Pruntrut (alle 3 in Bern), Rusterhof in Rheineck, Lausanne, Châtelaine (Genf), Strickhof (Zürich) und Cernier (Neuenburg), also beren 15.

In Münchenbuchsee (Bern) erschoß sich im Schulzimmer ber 40-jahrige

Lehrer Ernft Buthrich. -

Tessin. Das Schulgesetz ist mit rund 2100 Stimmen Mehrheit verworfen worden. Ein Glück für den Kanton und zugleich ein Ansporn für die wackere konservative Partei und die Federazione docenti ticines, welch' beide mannhaft gegen das christentumsseindliche Gesetz arbeiteten. Unseren Gesinnungsgenossen ein freudig Glück auf! Der Geist des Atheismus ist im schonen Süden noch nicht Herrscher.

Aargau. * Den 26. Nov. tagen unsere Armen-Erziehungs-Bereine in Baden. Traktanden: a. Sind Jugendschupkommissionen nach dem Muster und Borbild ber amerikanischen Jugendgerichtshöfe in der Schweiz anzustreben? b. An-

regungen aus bem I. schweiz. Informationsturs in Jugenbfürsorge. —

Obwalben * In Lungern bat man versuchsweise bas Institut ber Schulsparkassen eingeführt. Der Erfolg hat sehr befriediget. Run verpflanzt sich das Institut auch in andere Gemeinden. —

Der fcweis. Seminarlehrerverein beabsichtigt die Angliederung

an ben foreig. Emmafiallehrerverein. Er gablt 170 Mitglieber. -

Bayern. Die Stadt München ließ im heurigen Sommer 360 Anaben in drei Aursen Schwimmunterricht erteilen; sie wendet jährlich für diesen Zweck 2000 Mf. auf. Der obligatorischen Einführung dieses Unterrichtes steht jest noch der Mangel an ausreichenden Schwimmhallen entgegen.

Deutschland. Studentenfrage. Giner interessanten Statistik entenehmen wir, daß im deutschen Reich auf je 10'000 mannliche Einwohner die Hochschule besuchten in den Jahren 1892: 10,55, 1899: 11,06, 1905: 12,67.

Sachsen. Samtliche Bolksschullehrer der Löhnihorte haben ihren Austritt aus den Gesange, Turne, Berschönerungse, überhaupt aus allen Bereinen, selbst aus Bereinen mit wohltätigen Bestrebungen durch "stereoippe Schreiben" den betr. Bereinsvorständen erklärt. Der etwas temperamentvolle Schritt hängt mit Berweigerung von Besoldungserhöhung im Sinne der Lehrerschaft zusammen. Der seltene Streit findet allgemeine Berurteilung. Hihig ist nicht wisig.

Preußen. Die Ausgaben für bas Bolfsichulwefen machen 14 Prozent bes

Bübgets aus. -

Italien. Der bekannte Romponist Perofi weilt bermalen in Sarbinien und ftubiert bie bortigen Bollsgefänge. —

Um die Besoldungsfrage herum.

1. Das Honorar für die Münchener weibliche Sonntagsschule wurde von 60 auf 72 Mark pro Jahresstunde erhöht. —

2. Der ,tath. Begirtelehrerinnenverein Munchen" forbert in einer Gingabe

"Gleichstellung bes mannlichen und weiblichen Behrpersonals in allen Bezügen", eventuell (wenn bies bermalen absolut unmöglich) 5/6 ber von ben Lehrervereinen erbetenen Bezüge, b. b. einen Anfangsgehalt von 2500 Dit. und 8 Dienstalters.

aulagen von je 300 Dit. in Sjabrigen Borrudungefriften. -

3. Der "tath. Begirfelehrerverein in Munchen" forbert in einer motivierten Eingabe an ben Stadtmagiftrat Erhöhung bes Grundgehalts ber Bolksichullehrer auf 3000 Mt. und ber Alterszulagen auf 360 Mt., bes Gehalts ber Schulvermefer auf 2100 Dit. und 300 Dit. Wohnungszulage, bes Gehalts ber Silfelehrer auf 1500 Dit. und 300 Wit. Wohnungezulage.

4. Schwarzenbach (St. B.) erhöhte ben Lehrergehalt von 1600 auf 1700 Fr. und gemahrte S. Lehrer hammerli eine Gratifitation von 200 Fr. in

Anbetracht feiner 20jal,rigen fegensreichen Wirtsamkeit.

5. Ratholisch-Rappel (St. G.), Erhöhung auf 1600 Fr.

6. Berg (St. G.) erhöhte ben Gehalt ber Lehrerin um 150 Fr.

7. Wattwil (St. G.) Der Raplangehalt erfuhr eine Erhöhung von Fr. 1500 auf Fr. 1700.

8. St. Margarethen (St. G.) erhöhte bas Gintommen bes tath. Pjarrers

um 400 Fr.

9. Evang. Rappel (St. B.) hat ben Gehalt eines Lehrers auf Fr. 1700 angefest nebit Perfonalgulagen von 200 fr.

10. Berned (St. G.) erhöhte ben Gehalt ber fath. Lehrer um Fr. 200.

11. Gichberg (St. G.) erhobte ben 2 Lehrern ben Wehalt um je 200 Fr., ben ber Lebrerin und ber Arbeitslehrerin um je 100 ffr.

12. In Elfaß bat ber fath. Pfarrer immer noch einen Unfangegehalt von 1250 Mf. und einen Sochftgehalt von 1400 Mf. Es erstreben somit die tath. Beiftlichen volle Paritat mit ben protest. Paftoren. -

13. Turgi (Aargau) erhobte ben Gehalt ber beiben Lehrer von 1600

auf 1800 Fr. ---

14. Tyrol. Den 8. Oftober tagte in Innebrud bie Berfammlung ber Tyroler und Vorarlberger Gastwirte. Sie besprachen "Die Behrergehaltsfrage, beren Bebedung und ber Gaftgewerbe-ftanb". Die Tagung ging vom Cebanten aus, bag, wer ben Frembenvertehr will, die Borbedingungen bagu wollen muß, namlich eine gute Schulung ber einheimischen Geschäftsleute. Die allgemeine Simmung galt einer balbigen und wesentlichen Gehaltsaufbesserung ber Lehrerschaft.

Titeratur.

Leitgedanken katholischer Erziehung. Bon Morit Meschler, S. J. (Befammelte Rleinere Schriften, 2. Beft.) 80 (IV. u. 156). Freiburg 1908, Ber-

deriche Berlagshantlung. Dif. 1.80.

Es find viele Schriften über Selbstzucht, Charafterbildung, Erziehung usw. Leiber vergagen viele ber Schriftsteller, bag bas irbische erichienen. Leben eine Schulung für ben himmel ift. hier fest nun P. Mefchlers neueste Schrift "Leitgebanten fatholischer Erziehung" ein. Er baut auf ber Natur auf, nimmt die Ergebnisse ter modernen Beobachtungen und Forschungen dantbar an, aber er bemertt von vornherein, "bag bas ganze Leben hienieden seiner eigentlichen Bebeutung nach eine Borbereitung für bie Ewigfeit fei". Bon biefem hoben Standpunkte aus gewinnen die Abhandlungen: Berftandesbildung, Bildung bes Willens, Bilbung bes herzens, Erziehung und Bilbung ber Phantafie, Bilbung des Charakters, Erziehung und Heranbildung des Leibes, neues Licht und werden fruchtbringend für ben gangen Menschen. Prieftern, Erziehern - vor